

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 575.

Halle, Dienstag den 9. December
Erste Ausgabe.

1851.

Deutschland.

Berlin, d. 6. December. Se. Majestät der König haben geruht: Den königlichen General-Konsul zu Antwerpen, Richard Hoene, zum Geheimen-Regierungs-Rath und vortragenden Rath beim Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu ernennen.

Der Prinz Friedrich Karl ist von Kogen bei Friesack wieder zurückgekehrt.

Heute Vormittag 10 Uhr trat die zur Vorberathung des Gemeindefeldzugs-Entwurfs niedergesetzte Commission der I. Kammer in ihrer ersten Sitzung zusammen. Der Minister von Westphalen und der Geh. Regierungsrath v. Klübow gaben umfassende Erläuterungen.

Der Premierlieutenant v. Loën vom 1. Garderegiment zu Fuß, bisheriger Adjutant beim Commando der Garde-Infanterie, ist zur Dienstleistung als Flügeladjutant des Königs commandirt.

Der Landrath v. Baerensprung ist zum Polizei-Director in Posen, und der Polizeirath Hirsch in Posen zum Polizei-Director in Elberfeld ernannt worden.

Das Bundescorps um Frankfurt, dessen Aufstellung sich ziemlich in die Länge gezogen hat, wird in diesen Tagen, und zwar in der ursprünglich bestimmten Stärke von 12,000 Mann, zusammengezogen werden.

Das „Postamtblatt“ Nr. 56 enthält die Bekanntmachung über den Beitritt Bremens zum Deutsch-Oesterreichischen Postverein. Der Vertrag ist am 14. Nov. zu Stande gekommen und gilt vom 1. Dec. d. J. an.

Nach dem heutigen „Militair-Wochenblatte“ ist v. Kropff, Gen.-Major und Commandeur der 2. Garde-Inf.-Brig., vom 3. Dec. c. ab, auf die Dauer von 2 Monaten, zum Commandanten von Rendsburg ernannt.

Der Redakteur der Hannoverschen Zeitung, Dr. Jürgens, hat einen Feldzug gegen den Vertrag vom 7. Sept. begonnen und scheint zu hoffen, hierdurch auf die Kammer einwirken zu können. Da die Hannoversche Zeitung ein halbamtliches Organ ist, Hr. Jürgens aber trotz der feindseligen Haltung, die er angenommen hat, im ungeschmälerten Besitze der Redaktion bleibt, so liegt die Vermuthung sehr nahe, daß das Ministerium im Grunde seines Herzens gegen den Vertrag ist. (D. A. Z.)

Die „Ober-Post-Amts-Ztg.“ schreibt: „Auserdem Vernehmen nach wäre in der Sitzung der Bundes-Versammlung am 4. der neue österreichische Zolltarif vorgelegt worden.“

Dem Dr. Z. wurde mitgetheilt, daß die österreichische Regierung am 30. November der Bundesversammlung die offizielle Anzeige von ihrer an die Bundesglieder ergangenen Einladung zur Besichtigung der wiener Zollconferenz gemacht habe. Es ist wohl nur eine Bestätigung dieser Nachricht, wenn der H. Pr. Z. aus Wien gemeldet wird: „Da man die materiellen Fragen hier mittelst des Bundestages zu erledigen wünscht, so ist der Gesandte in Frankfurt angewiesen, auch den neuen Zolltarif offiziell zur Kenntniß der Bundesversammlung zu bringen.“ Auch der Pr. Ztg. wird aus Frankfurt unter dem 3. gemeldet, daß Oesterreich in der letzten Bundestags-Sitzung den neuen Zolltarif vorgelegt und jedem Bundestagsgesandten ein Exemplar zugestellt habe. Nach der D. P. A. Z. wäre der Tarif erst in der Sitzung vom 4. Decbr. vorgelegt worden.

Utenburg, d. 4. December. Die (in Nr. 566, d. Bl.) von hier gemeldete Nachricht, daß mit dem Pastor Ahlesfeld zu Leipzig Unterhandlungen zur Gewinnung desselben für die erledigte Stelle eines hiesigen Superintendenten eingeleitet seien, ist nach zuverlässigen Nachrichten unbegründet. (Pr. Ztg.)

Frankfurt a. M., Freitag, d. 5. Dec., Nachmittags 3 Uhr (Tel. Dep. d. C. B.) Heute wird der Prinz von Preußen hier eintreffen, sich bis zum Sonntage hier aufhalten und dann nach Koblenz abreisen.

Hannover, d. 5. Dec. Die Opposition gegen das Novemberministerium hat begonnen; die Vertheidigung der Organisationen hat ihre ersten Anläufe genommen. Denn auf einem höheren Standpunkte — um das ein für allemal vorweg zu nehmen — steht die Opposition noch nicht, von der ich rede: die Opposition der Fractionen Stüve und Lindemann. In der ersten Kammer kam gestern ein Antrag der Linken zur Verhandlung, eine Condolenz- und Gratulationsadresse an den König zu erlassen, in der zwei wichtige Punkte zur Sprache kommen sollen; es soll gesagt werden, „daß der Schmerz um den Tod des Königs durch den Umstand vergrößert werde, daß der König durch den Tod verhindert worden sei, die beabsichtigten und längst ersehnten Reformen durchzuführen“, und „daß der neue König mit derselben Festigkeit, die dem Vater die rühmende Anerkennung von ganz Europa erworben, die Verfassung schützen und die Selbständigkeit des Landes im Anordnen innerer Angelegenheiten aufrecht erhalten wolle.“ Die Minister und die Alleräußersten opponirten ganz entschieden, namentlich Bacmeister mit vielem Nachdruck; aber die Bauern unter unsern Pairs sind böse über die ritterschaftlichen Erfolge in der Provinziallandchaftsfrage; mit der unerhörten Majorität von 40 gegen 16 Stimmen wurde der Antrag der Linken angenommen. Das Ministerium ist über die erste Schlappe ganz confoniert. Gestern Abend spät hat es noch eine Gesamtsitzung gehalten. Die Neuersterten aus der ersten Kammer haben drohende Worte fallen lassen von Provocationen und deren bedenklichen Folgen. Etwas besser ging es der Regierung gestern noch in der zweiten Kammer. Weinhagen stellte dort ebenfalls den Antrag auf eine Adresse, fügte aber die eben citirten Sätze, deren Aufnahme von der ersten Kammer bereits beschloffen ist, nur als Motive, als Wünsche hinzu. Der Versuch, auch hier den vollen Beschluß erster Kammer durchzusetzen, scheiterte an der Fraction Stüve, in deren Namen vermuthlich Lehzen sich dagegen erklärte, schon jetzt und in einer Adresse die politische Lage des Landes zu besprechen. Man meint, daß diese Fraction erst Stüve in der Kammer haben wolle, ehe sie sich auf eine Opposition gegen die Minister einlasse. — Eher schon schien Lindemann geneigt, der Adresse eine politische Färbung zu geben; sein bisheriger Colleague Meier ist sogar, wie ich privatim erfahren habe, ganz bestimmt für die Aufnahme oppositioneller Andeutungen in die Adresse. Auch heute ist das in derselben Weise weiter gegangen. Die zweite Kammer hatte zu berathen, ob sie dem Beschlusse der ersten Kammer beitreten wolle. Mit einer Mehrheit von 40 gegen 31 Stimmen lehnte sie das indirect ab, indem sie beschloß, eine Conferenz zu ernennen, die eine Ausgleichung zwischen beiden Kammerbeschlüssen versuchen sollte. Aus dem Lande kommen bereits Stimmen, die der Opposition Nachdruck geben.

Frankreich.

Paris, d. 4. December. Der „Constitutionnel“ meldet, daß die bis gestern Abends bekannten Vota von acht Brigaden einstimmig zu Gunsten der Verlängerung der Gewalten des Präsidenten der Republik ausgefallen seien; dasselbe gelte von den Abstimmungen der 2130 Mann starken republikanischen Garde zu Fuß und zu Pferde und den 2400 Mann zählenden zwei Bataillonen mobiler Gend'armierie.

Der Kassationshof hat seinen Beschluß, welcher den Präsidenten in Anklage-Zustand versetzt, von den Huissiers einregistriren lassen; die Register wurden jedoch von der öffentlichen Gewalt zerissen. Von Seiten der Regierung erfährt man, die Nachrichten aus den Provinzen wären ihr sehr günstig, von entgegengelegter Seite wären dieselben beunruhigend. — Die im 10. Bezirk verhafteten Volksvertreter sind heute ohne Zwangung entlassen worden.

Damen-Mäntel,

ein großes und neues Sortiment in Tuch, Lama, Taffet u. Atlas, das Stück von 4 *Rp* an.
Eine Partie der so schnell vergriffenen **Nasser-Leinwand** und eine neue Sendung **Kleider- und Mäntelstoffe** empfiehlt zu den billigsten Preisen.
E. Cohn, Leipziger Straße.

Das hier in Halle zuerst entstandene Damen-Mäntel-Geschäft von Wittwe H. Ernsthal

Ich bin so eben in Besitz einer ganz neuen, prachtvollen und großen Auswahl von **Mänteln, Wästen und Journissen**, gefertigt aus den allernobeln und modernsten Stoffen in Wolle sowohl als schwarzer Seide, nach den neuesten Pariser Façons, mit ganz neuer passender Garnierung und Garnituren aufs Reichhaltigste besetzt, und ersuche deshalb ein verehrtes Publikum auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste, mich wieder mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren, da bei ganz solider Preisstellung bei ausgezeichnet schönen Sachen mein Geschäft Keiner unbefriedigt verlassen wird.

Wittwe H. Ernsthal,
Kleinschmieden und große Steinstraßen-Ecke.



Die rühmlichst bekannten echten Brust-Tabletten (Pâte pectorale)

des Apotheker **Georgé** in Epinal (Vogesen), ein bewährtes Einberuhigungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., sind in Schachteln zu 8 Sgr. zu haben in **Halle** bei **F. W. Händler**, in **Schkeuditz** bei **C. G. A. Hertel**, in **Jörbig** bei **Jul. Staufenau**, in **Sangerhausen** bei **G. Apel**.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß unserer Schuh- und Stiefelwaarenlager jetzt aufs Reichhaltigste assortirt ist, und versprechen wir die reellste und billigste Bedienung.

Halle, große Ulrichsstr. Nr. 69.

Die vereinigten Schuhmachermeister.

Handlungs-Commis, Apotheker-Gehülfen, Ober- und Unter-Verwalter, Hofverwalter, Gärtner, Keller u. weißt Stellen nach **Aug. Zimmermann** in Magdeburg.

Bei **F. Kubnt** in Eisleben erschien vor eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Neuestes Gratulations-Buch.

Eine vollständige Sammlung von Neujahrs-, Namens- und Geburtstagswünschen, Polterabendscherzen und Hochzeitsgedichten, Jubiläums-Glückwünschen, Toasten und Trinksprüche, Totentänzen und Grabchriften, Stammbuchversen u., herausgegeben von **Lehrern der Grafschaft Mansfeld**. 12 Bogen.
Preis nur $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Den so beliebten ausgezeichneten Honigkuchen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum so wie Wiederverkäufern mit angemessenem Rabatt **Friedrich Beyer**, gr. Ulrichstraße Nr. 72 und Ober-Leipzigerstraße Nr. 1644.

Bekanntmachung.

Ich habe von einer sächsl. Porzellan-Fabrik eine Partie schöner Geschirre in Commission bekommen, welche ich, um damit zu räumen: **Wittwoch am 10. d. M.** **Nachmittags von 2 bis 4 Uhr** öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen will.
Das Local ist im Hause des Herrn Kaufmann **Nüprecht**.

J. F. W. Wiede.

Arbeitskräften in Holz und Leder sind in Auswahl vorrätzig bei
Halle. Carl Haring, Nr. 200.

Unsere geehrten Mitbürger, welche sich bewegen fühlen, die sterblichen Reste unseres ewigen **Dr. Niemeyer** auf ihrem letzten Wege zu begleiten, werden aufgefordert, sich nächsten Dienstag Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr in den Franckeschen Stiftungen einzufinden, um sich dem Zuge anzuschließen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 6. Decbr. Morgens gegen 4 Uhr entschlief nach längerem Krankenlager der Director der Franckeschen Stiftungen, Professor **D. Hermann Agathon Niemeyer**, im nach nicht vollendeten 50. Lebensjahre. Seinen Freunden in Nah und Fern diese Anzeige von den trauernden Hinterbliebenen.
Halle, am 7. December 1851.

Todes-Anzeige.

Das heute Nacht 12 Uhr erfolgte Ableben unserer ältesten geliebten Tochter **Davidé**, am Scharlachfieber, zeigen wir tief betrübt an. — Halle, den 7. Decbr. 1851.
Graf von Kielmannsegg u. Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $1\frac{1}{2}$ Uhr folgte ihrer vor 11 Tagen dahin geschiedenen Schwester auch noch unsere **Vertha**, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, nach.
Der **Glasernstr. Brandt** u. Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen unsere innig geliebte **Gattin, Mutter und Großmutter, Albertine** geb. **Paetsch**, nach kurzem Krankenlager in Folge Schlagflusses im bald vollendeten 59. Lebensjahre. Auf diese betrübt zeigen wir dies in Stelle besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, unseren fernem Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Sierstleben, den 7. December 1851.
Der hinterbliebene Wittwer **G. Grieser** nebst Kindern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft unsere theure Mutter und Schwiegermutter, die vermittelte Frau **Tänzer** geb. **Koch**, nach einem mehrjährigen schweren Krankenlager, welches wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um silles Beileid hiermit anzeigen.
R. Schirmbach, d. 6. Decbr. 1851.

Oswald Fedel.
Friederike Fedel, geb. **Tänzer.**
Wilhelmine Tänzer.

Marktberichte.

Magdeburg, den 6. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 50 — 56 *fl* Gerste — — — *fl*
Roggen 56 — 53 — Hafer 22 — 24 $\frac{1}{2}$ *fl*
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 *fl* Eralles 31 $\frac{1}{4}$ *fl*.

Nordhausen, den 4. December.

Weizen 2 *fl* 10 *Sgr* bis 2 *fl* 18 *Sgr*
Roggen 2 — 10 — 2 — 17 —
Gerste 1 — 8 — 1 — 18 —
Hafer — — 22 — 1 — 1 —

Rüböl, der **Emmer** 11 *fl*.
Einkorn, der **Emmer** 12 *fl*.

Queblitzburg, den 4. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 40 — 57 *fl* Gerste 28 — 36 *fl*
Roggen — 60 — Hafer 20 — 31 *fl*

Wasserstand der Saale bei Halle am 7. Dec. Abds. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 1 Zoll. am 8. Dec. Mgs. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 6. December am alten Pegel Nr. 0 und — Soll. am neuen Pegel 7 Fuß — Soll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleute zu Magdeburg paffiren:
Aufwärts: d. 6. Decbr. C. Stein, Brennholz, v. Spandau n. Stabt. Magdeburg. — F. Koch, Kalkstein, v. Mühlendorf n. Schönebeck. A. Wischner, desgl. — J. Pladt, Güter, v. Hamburg n. Halle. — J. Dornwald, Steinkohlen, v. Hamburg n. Halle. — A. Werner, Steinkohlen, v. Hamburg n. Halle. — F. Wöhrle, Steinkohlen, v. Hamburg n. Halle. — A. Krimpler, Güter, v. Hamburg n. Halle. — F. König, desgl. — R. Straß, Weizen, v. Magdeburg n. Halle. — O. Kellner, Gerste, v. Stern n. Aden.
Abwärts: d. 6. Dec. J. Beyer, Stückgut, v. Erischen n. Hamburg. — F. Quant, desgl. Magdeburg, den 6. December 1851.
Königl. Schleusen-Amr. Daaf.

Altes Kupfer kauft zum höchsten Preis **Heinrich Cahn**, Selbgeiher, Schmeerstraße Nr. 703.

Extra-Concert,

Morgen, Dienstag, den 9. December:
in der Weintraube

vom
Halleschen Orchester,
Anfang 3 Uhr. **C. John.**

Zwei noch brauchbare Supperde stehen zum Verkauf in dem Gasthof zu den drei Schwänen.

Englische Vollerhinge,

stehend fett, sind wieder in frischer Waare angekommen und werden solche in Schoden und einzeln billig verkauft bei

A. Knabe in Kleinschmieden, der **Engel-Apothete** gegenüber.

Mein Lager von Tischdecken in Seide, Wolle und Baumwolle empfehle ich vorzüglich zu Weihnachts-geschenken in großer Auswahl.

A. F. Bila,

große Steinstraße Nr. 181.

Teppiche, abgepaßt und von der Elle, leinene und Wachstuch-Fußdecken sind in allen Breiten vorrätzig bei

A. F. Bila.

Eine große Auswahl acht farbige Ginghams zu Weihnachts-Geschenken passend zu $2\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ die Elle bei

A. F. Bila.

Gaasen- und Kaninchenfelle kauft zum höchsten Preise
C. Lauterhahn, Leipzigerstr. Nr. 279.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 575.

Halle, Dienstag den 9. December
Erste Ausgabe.

1851.

Deutschland.

Berlin, d. 6. December. Se. Majestät der König haben ge-

ruht: Den König
Hoene, zum
beim Ministerium
ernennen.

Der Prinz
zurückgeführt.

Heute Vorm
meinde: Ordnu
I. Kammer in
Westfalen un
fassende Erläuter

Der Premier
bisheriger Adjuta
Dienstleistung als
Der Landrat
Pofen, und der
Elberfeld ernannt

Das Bund
ziemlich in die Länd
in der ursprüngliche
gezogen werden.

Das „Posta
den Beitritt Br
Der Vertrag ist
1. Dec. d. J. an
Nach dem he
Major und Com
ab, auf die Dau
burg ernannt.

Der Redakte
einen Feldzug geg
zu hoffen, hierdu
die Hannoverische
aber trotz der fei
geschmälernten Be
sehr nahe, daß da
Vertrag ist.

Der Redakte
einen Feldzug geg
zu hoffen, hierdu
die Hannoverische
aber trotz der fei
geschmälernten Be
sehr nahe, daß da
Vertrag ist.

Die „Ober-Post-Amis-Btg.“ schreibt: „Außerem Vernehmen
nach wäre in der Sitzung der Bundes-Versammlung am 4. der neue
österreichische Zolltarif vorgelegt worden.“

Dem Dr. J. wurde mitgeteilt, daß die österreichische Regierung
am 30. November der Bundesversammlung die offizielle Anzeige von
ihrer an die Bundesglieder ergangenen Einladung zur Beschickung
der wiener Zollkonferenz gemacht habe. Es ist wohl nur eine Bestä-
tigung dieser Nachricht, wenn der N. Pr. 3. aus Wien gemeldet wird:

„Da man die materiellen Fragen hier mittelst des Bundestages zu
erledigen wünscht, so ist der Gesandte in Frankfurt angewiesen, auch
den neuen Zolltarif offiziell zur Kenntniß der Bundesversammlung zu
bringen.“ Auch der Pr. Btg. wird aus Frankfurt unter dem 3. ge-
melde, daß Oesterreich in der letzten Bundestagsitzung den neuen
Zolltarif vorgelegt und jedem Bundestagsgesandten ein Exemplar zu-
gestellt habe. Nach der D. V. A. 3. wäre der Tarif erst in der Si-
tzung vom 4. Decbr. vorgelegt worden.

Utenburg, d. 4. December. Die (in Nr. 566. d. Bl.) von
hier gemeldete Nachricht, daß mit dem Pastor Ahlesfeld zu Leipzig
Unterhandlungen zur Gewinnung desselben für die erledigte Stelle
eines hiesigen Superintendents eingeleitet seien, ist nach zuverlässigen
Nachrichten unbegründet.



(D. A. 3.)



Frankfurt a. M., Freitag, d. 5. Dec., Nachmittags 3 Uhr
(Tel. Dep. d. C. B.) Heute wird der Prinz von Preußen hier ein-
treffen, sich bis zum Sonntage hier aufhalten und dann nach Koblenz
abreisen.

Hannover, d. 5. Dec. Die Opposition gegen das November-
ministerium hat begonnen; die Vertheidigung der Organisationen hat
ihre ersten Anläufe genommen. Denn auf einem höheren Stand-
punkte — um das ein für allemal vorweg zu nehmen — steht die
Opposition noch nicht, von der ich rede: die Opposition der Fraktionen
Stüve und Lindemann. In der ersten Kammer kam gestern ein An-
trag der Linken zur Verhandlung, eine Condolenz- und Gratulations-
adresse an den König zu erlassen, in der zwei wichtige Punkte zur
Sprache kommen sollen; es soll gesagt werden, „daß der Schmerz um
den Tod des Königs durch den Umstand vergrößert werde, daß der
König durch den Tod verhindert worden sei, die beabsichtigten und
längst ersehnten Reformen durchzuführen“, und „daß der neue König
mit derselben Festigkeit, die dem Vater die rühmende Anerkennung
von ganz Europa erworben, die Verfassung schützen und die Selbstän-
digkeit des Landes im Anordnen innerer Angelegenheiten aufrecht er-
halten wolle.“ Die Minister und die Alleräußersten opponirten ganz
entschieden, namentlich Sacmeister mit vielem Nachdruck; aber die
Bauern unter unsern Pairs sind böse über die ritterchaftlichen Erfolge
in der Provinziallandschaftsfrage; mit der unerhörten Majorität von
40 gegen 16 Stimmen wurde der Antrag der Linken angenommen.
Das Ministerium ist über die erste Schlappe ganz consternirt. Gestern
Abend spät hat es noch eine Gesamtberathung gehalten. Die Aeußer-
sten aus der ersten Kammer haben drohende Worte fallen lassen von
Provocationen und deren bedenklichen Folgen. Etwas besser ging es
der Regierung gestern noch in der zweiten Kammer. Weinhalten
stellte dort ebenfalls den Antrag auf eine Adresse, fügte aber die eben
citirten Sätze, deren Aufnahme von der ersten Kammer bereits be-
schlossen ist, nur als Motive, als Wünsche hinzu. Der Versuch, auch
hier den vollen Beschluß erster Kammer durchzusetzen, scheiterte an der
Fraktion Stüve, in deren Namen vermuthlich Lehzen sich dagegen
erklärte, schon jetzt und in einer Adresse die politische Lage des Lan-
des zu besprechen. Man meint, daß diese Fraktion erst Stüve in der
Kammer haben wolle, ehe sie sich auf eine Opposition gegen die Mi-
nister einlasse. — Eher schon schien Lindemann geneigt, der Adresse
eine politische Färbung zu geben; sein bisheriger Colleague Meier ist so-
gar, wie ich privatim erfahren habe, ganz bestimmt für die Aufnahme
oppositioneller Andeutungen in die Adresse. Auch heute ist das in
derselben Weise weiter gegangen. Die zweite Kammer hatte zu be-
rathen, ob sie dem Beschlusse der ersten Kammer beitreten wolle.
Mit einer Mehrheit von 40 gegen 31 Stimmen lehnte sie das indi-
rect ab, indem sie beschloß, eine Conferenz zu ernennen, die eine Aus-
gleichung zwischen beiden Kammerbeschlüssen versuchen sollte. Aus dem
Lande kommen bereits Stimmen, die der Opposition Nachdruck geben.

Frankreich.

Paris, d. 4. December. Der „Constitutionnel“ meldet, daß
die bis gestern Abends bekannten Bots von acht Brigaden einstim-
mig zu Gunsten der Verlängerung der Gewalten des Präsidenten der
Republik ausgefallen seien; dasselbe gelte von den Abstimmungen der
2130 Mann starken republikanischen Garde zu Fuß und zu Pferde
und den 2400 Mann zählenden zwei Bataillonen mobiler Gendarmen.

Der Kassationshof hat seinen Beschluß, welcher den Präsidenten
in Anklage-Zustand versetzt, von den Huissiers einregistriren lassen;
die Register wurden jedoch von der öffentlichen Gewalt zerrissen. Von
Seiten der Regierung erfährt man, die Nachrichten aus den Provin-
zen wären ihr sehr günstig, von entgegengelegter Seite wären diesel-
ben beunruhigend. — Die in 10. Bezirk verhafteten Volksvertreter
sind heute ohne Bedinung entlassen worden.